

WOCHENSPIEGEL

KÖNIGS WUSTERHAUSEN

kostenlos an 56 170 Haushalte | Ausgabe 46 | Mittwoch, 11. November 2020

Wertschätzung, Respekt, Verständnis

Psychosozialer Hilfsverein „Lebenswelten“ in Königs Wusterhausen:
Angebote auch in Coronazeiten



Karin Paul (l.) freut sich, dass Monika Domdei und Konstantin Schmidt sehr gern die Angebote des Vereins wahrnehmen.

Foto: Heidrun Voigt

KÖNIGS WUSTERHAUSEN.

Am Montag wird gezeichnet. Am Dienstag wird erzählt. Am Mittwoch stehen Gedächtnistraining und Sport auf dem Programm. Donnerstag wird gekgelt und gemeinsam gekocht. Freitags kann man noch einmal das Gedächtnistraining oder eine Sportgruppe besuchen, der Nachmittag ist einer Überraschungsveranstaltung vorbehalten.

Die Angebote bei der Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) des psychosozialen Hilfsvereins „Lebenswelten“ sind vielfältig. Hier finden Menschen mit psychischen Problemen oder in Krisensituationen Unterstützung. Es ist ein niederschwelliges Angebot an die Betroffenen. Es wird kein Überweisschein gebraucht, die Besucher können nach Lust und Laune vorbeischauen.

„Vor Corona hatten wir etwa 80



Ich komme seit
15 Jahren hierher
und habe Freunde
gefunden.

Monika Domdei
Besucherin



Team und Kontaktaufnahme

► Das Team von „Lebenswelten“: Nicole Pohl, Karin Paul, Lisa Plañert, Franziska Reschke, Ilka Feierabend und Vereinsvorsitzende Brunhild Knittel. Nicht auf dem Foto sind Angelika Keil und Viola Wachs (Foto: Verein Lebenswelten)

► Für alle Angebote und Beratungen wird um vorherige Anmel-

dung unter der Telefonnummer 03375/ 296989 gebeten.

► Zu beachten sind die Hygieneregeln und die begrenzte Teilnehmerzahl.

► Zum offenen Haus können Besucher unangemeldet kommen.

► Weitere Informationen sind im Internet auf www.lebenswelten-kw.de zu finden.

Stammesbesucher, vor dem November-Lockdown waren es 30, die regelmäßig kamen. Man musste sich vorher telefonisch anmelden und den Kontakt mit anderen akzeptieren, das war für einige schwierig“, sagt Karin Paul. Die Mitarbeiterin weist darauf, dass das Haus auch jetzt für Betroffene nach telefonischer Anmeldung offenstehe. Lediglich zum „offenen Haus“, an den Nachmittagen von Montag bis Donnerstag, besteht keine Pflicht zur Anmeldung. Bestimmte Gruppenangebote, wie beispielsweise das Turnen und das gemeinsame Essen, entfallen. Einzelgespräche finden nach Anmeldung nach wie vor statt.

„Ich komme seit 15 Jahren hierher und habe Freunde gefunden. Corona im Frühjahr war ganz schlimm, als wir nicht mehr herkommen konnten. Jetzt bin ich wieder richtig glücklich“, sagt Monika Domdei.

Konstantin Schmidt erzählt von der Reise nach Rügen, die er mit dem Verein im September machte – zweimal im Jahr bietet „Lebenswelten“ Reisen für die Besucher an. „Wir waren in den Ostseebädern, am Kap Arkona,

haben gemeinsam gekocht – das hat echt Laune gemacht“, erzählt der 35-Jährige, der seit zwei Jahren das Haus besucht. Christine Podschun hat im August vergangenen Jahres beschlossen, den Kontakt zu anderen Menschen zu suchen. „Außer donnerstags komme ich jeden Tag hierher. Mir ist das Gedächtnistraining sehr wichtig. Ich erfahre hier Wertschätzung, Respekt und viel Verständnis von den Mitarbeitern und den anderen Besuchern. Das war in meinem Arbeitsleben nicht so“, sagt Christine Podschun.

Alle seien glücklich, dass sie weiterhin kommen könnten und nicht allein zu Hause sitzen müssten, weiß Mitarbeiterin Franziska Reschke.

Den als gemeinnützig und mildtätig anerkannten Verein „Lebenswelten“ riefen Ärzte, Psychologen und Sozialarbeiterinnen 1992 ins Leben. Die Kontakt- und Beratungsstelle wurde 1993 in einer ehemaligen Kita in der Erich-Weinert-Straße in Königs Wusterhausen eröffnet. Elf Jahre später erfolgte der Umzug in das Haus Am Amtsgarten 6. Ein zweites Projekt des Vereins,

neben der Kontakt- und Beratungsstelle, ist das ambulante betreute Wohnen. Insgesamt kümmern sich sieben Mitarbeiterinnen um die Betroffenen.

Die Einrichtung wird durch Fördermittel des Landes und des Landkreises finanziert. Auch der Umbau des Domizils am Amtsgarten 2003 erfolgte mit Landesmitteln.

Heidrun Voigt